# Eine schlimme Erfahrung für Franz und seine Tochter

**Drehbuch von CHEYENNE, LARA D., ENNO, LEON**

**Schon in den frühen 1930er Jahren wurden jüdische Menschen in Deutschland immer wieder angefeindet und diskriminiert. Ende der 1939 spitzt sich die Situation zu, dass das Leben in Deutschland für Juden unerträglich wird. Cheyenne, Lara D., Enno und Leon haben darüber nachgedacht, wie es sich anfühlt, auf offener Straße und mitten im normalen Lebensalltag Anfeindungen zu erleben, nur weil man zu einer bestimmten Menschengruppe gehört. Sie haben zu einer solchen Szene ein Drehbuch geschrieben.**

## Szene 1, vor dem Laden

*Vater (Franz) und Tochter stehen vor einem Laden und unterhalten sich.*

FRANZ
Wie war dein Schultag?

TOCHTER
Entspannend. Was brauchen wir denn noch?

FRANZ
Was willst du denn zum Abendbrot?

TOCHTER
Spaghetti!

FRANZ
Wir gucken mal, ob im Laden welche gibt.

*Gehen in den Laden.*

## Szene 2, im Laden

*Franz und Tochter suchen im Laden Spaghetti. Zwei Kunden und der Ladenbesitzer sind im Laden.*

FRANZ
Komm, wir suchen die Spagetti.

*Sie gehen auf die Spagetti zu. Als sie an Kunde 1 vorbeigingen, wurden sie angerempelt.*

FRANZ
Oh, entschuldigen Sie!

*Kunde 1 guckt ihn angewidert an.*

TOCHTER
Wer war das?

FRANZ
Keine Ahnung.

TOCHTER
Dann lass uns zu den Spaghetti gehen.

## Szene 3, im Laden

*Kunde 1 spricht zum Verkäufer.*

KUNDE 1

Hast du nicht ein Schild draußen, auf dem ‚Juden verboten' steht?

VERKÄUFER

Ja, wieso?

KUNDE 1

Ich hab da nämlich gerade zwei gesehen.

*Verkäufer springt vor dem Tresen hervor, läuft auf die Tochter zu und zieht sie am Arm.*

VERKÄUFER (*schreit*)

Raus mit dir, du kleine Judengöre!

*Tochter fängt an zu weinen und zu schreien. Franz bemerkt es und läuft zu ihr*

FRANZ (*schreit*)

Lass meine Tochter los!

VERKÄUFER (*schreit*)

Verzieht euch, ihr ekelhaften Juden!

*Franz nimmt seine Tochter und geht.*

## Szene 4, vor dem Laden

*Franz und Tochter kommen aus dem Laden.*

FRANZ

Ist der mit dem falschen Fuß aufgestanden?

*Beide gehen ohne Essen nach Hause.*

**ENDE**